

Einbauhinweise

Unsere Wegedecken DurEKo-mix und KoMex können sowohl von Hand als auch maschinell eingebaut werden. Empfohlen wird der Einbau mit einem Fertiger. Der Feuchtigkeitsgehalt, der Unterbau und die Verdichtung sind wichtige Einbaukriterien.

Unterbau (Tragschicht)

Der Unterbau muss die Kriterien der ZTV SoB-StL und FLL Fachbericht für Wassergebundene Wegedecken (2007) erfüllen. Der Unterbau muss wasserdurchlässig sein.

Verformungsmodul EV2: $\geq 80\text{ MN/m}^2$
Wasserdrücklichkeit: $\geq 360\text{ l/m}^2$ und h
Gefälle: Die Oberfläche ist in allen Bereichen mit einer resultierenden Neigung von mindestens 2,5 % auszuführen

Die Tragschicht muss für den weiteren Einbau erdfeucht sein. So wird ein Austrocknen des Folgematerials verhindert.



Einbau

Wegedecke

Das Deckschichtmaterial muss beim Einbau homogen und erdfeucht sein. Sollte das Material vor Einbau gelagert werden, muss dies auf einer sauberen Fläche erfolgen.

Falls erforderlich kann zur Hangseite eine Mulde angelegt werden um Oberflächenwasser aufzufangen.

Die Oberfläche der Deckschicht ist in allen Bereichen mit einer resultierenden Neigung von mindesten 2,5% auszuführen. Oberflächenwasser von angrenzenden Flächen darf nicht über das Koersmix Material abgeführt werden.

Die Wege sollten mindestens 2cm höher liegen als das angrenzende Gelände.

Sollten während des Einbaus Entmischungen auftreten sind diese Stellen vor dem Verdichten auszubessern.

Die Mindestschichtstärke beträgt 4cm im verdichteten Zustand.



Verdichtung der Wegedecken

Das beste Endergebnis erzielt man mit einer Tandemwalze, die sowohl statisch als auch dynamisch verdichten kann.

1. Walzgang Der erste Walzgang erfolgt statisch.

2. Walzgang Der zweite Walzgang erfolgt dynamisch. Es wird soweit verdichtet, dass keine Setzung mehr stattfindet.

3. Walzgang Der dritte und letzte Walzgang erfolgt statisch. Dieser Durchgang wird solange durchgeführt bis keine Walzenspuren in der Deckschicht sichtbar sind.

Die Seitenränder werden über die Belagskante hinaus mitverdichtet. Es ist wichtig, dass die Bankette niedriger liegt als der Weg. Eine Entwässerung in den Seitenraum muss gewährleistet sein. Falls erforderlich kann zur Hangseite eine Mulde angelegt werden um Oberflächenwasser aufzufangen.

Bei der dynamischen Verdichtung muss die Frequenz zwischen 40 und 80 Hz liegen. Die optimale Geschwindigkeit ist 2 – 4km/h.

Mit den drei Walzdurchgängen erreicht man eine Verdichtung von 96 bis 98%.



Pflege

Wir empfehlen die Wege einmal pro Jahr nachzuwalzen und Schadstellen auszubessern. Am besten könne diese Pflegearbeiten nach dem Frostaugang geschehen. In den Wintermonaten können Wege – und Platzflächen durch den Frosttauwechsel unter Umständen nur eingeschränkt genutzt werden.

Auf dem Foto sieht man DurEko-mix ein Jahr nach dem Einbau. Das Gefälle liegt bei ca. 10%



Maschinen



Mini Grader



Radlader



Fertiger (6 to.)



Fertiger (10 to.)



Tandemwalze mit Oszillationsbandage



Kombiwalze mit Vibrationsbandage

Alles auf einen Blick

Einbauzeitraum:

Das Material soll nur in der frostfreien Zeit und möglichst nicht bei Regen verbaut werden.

Gefälle

Die Oberfläche ist in allen Bereichen mit einer resultierenden Neigung von mindestens 2,5 % auszuführen.

Falls erforderlich müssen Entwässerungsmulden neben dem Weg angelegt werden.

Tragschicht

Die Anforderungen der FLL für den Bau von Wassergebundenen Wegedecken, die ZTV SoB-StB und die ZTV LW16 sind zu beachten.

Körnung: gebrochenes Korn 0/22, 0/32 oder 0/45

Wasserdurchlässigkeit: 36 l/m² und Std.

Verformungsmodul EV 2: >= 80 MN/2

Dynamische Schicht

Die Anforderungen der FLL für den Bau von Wassergebundenen Wegedecken, die ZTV SoB-StB.

Körnung: gebrochenes Korn 0/16 oder 0/22

Schichtdicke: 6 cm bis 8 cm

Wasserdurchlässigkeit: 36 l/m² und Std.

Verformungsmodul EV 2: >= 80 MN/2

Deckschichtmaterial DurEKo-mix oder KoMex

Die Anforderungen der FLL für den Bau von Wassergebundenen Wegedecken, die ZTV SoB-StB und die ZTV LW16 sind zu beachten.

Körnung: 0/8

Schichtdicke: mind. 4 cm

Verdichtung in 3 Walzgängen:

1. statisch
2. dynamisch
3. statisch

Frequenz zwischen 40 und 80Hz.

Geschwindigkeit 2 – 4 km/h.

Bei warmer Witterung müssen die Tragschicht oder dynamische Schicht angefeuchtet werden.

Pflege und Instandhaltung

Für Pflegearbeiten muss das Deckschichtmaterial in einem erfeuchtem Zustand sein.

Für eine saubere Deckschicht sind, nachstehende Leistungen ein- oder mehrmals im Jahr erforderlich.

Reinigen der Deckschicht:

Algen, Gräser, Moos und sonstiger Aufwuchs sind mechanische zu entfernen. Unsere Wegedecken bin etwas ab, so dass ein Wurzel in der Regel flach auf der Deckschicht erfolgt. Dennoch sollte Bewuchs frühzeitig entfernt werden um größeren Schäden vorzubeugen.

Mähgut und anfallendes Laub sind von der Decke zu entfernen.

Entwässerungseinrichtungen sind sauber zu halten, so dass deren Funktionsfähigkeit erhalten bleibt.

Damit ein gleichmäßiges Korngefüge an der Oberfläche bleibt sind die Wegedecken regelmäßig zu egalisieren.

Falls neues Material aufgetragen werden muss, ist das alte Material zu befeuchten und leicht anzurauen. Hierdurch erhält man wieder ein Verzahnung der Materialien.

Frost:

Nach dem Frost kann die Oberfläche der Deckschicht weich sein. Es können sich Spuren bilden. Nach dem Froastaufgang setzt sich die Decke wieder. Um ein optimales Ergebnis zu erzielen wird die Deckschicht nach dem Frost nachgewalzt.

Winterdienst:

Auf Salzeinsatz ist zu verzichten.
Es ist sinnvoll um Reservematerial zum Abstumpfen zu verwenden.
Auf farbgleichheit ist zu achten.

Bei beschädigten Schichten sind diese Stellen auszubessern.